

XING 

Halbjahresbericht 2008

		HJ 2008	HJ 2007	Q2/2008	Q2/2007
Umsatz ¹	in Mio. €	15,91	8,21	8,41	4,29
EBITDA	in Mio. €	5,76 ³	1,43 ²	3,13 ³	0,90
EBITDA-Marge	in %	36 ³	17 ²	37 ³	21
Periodenergebnis	in Mio. €	2,95	1,18	1,33	0,71
Operativer Cashflow	in Mio. €	7,83	2,35	4,34	1,99
Operativer Cashflow je Aktie	in €	1,51	0,44	0,83	0,38
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	in €	0,57	0,23	0,26	0,14
Eigenkapital	in Mio. €	49,42	42,33	49,42	42,33
Nettofinanzvermögen	in Mio. €	24,75	28,36	24,75	28,36
Mitglieder	in Mio.	6,14	3,52	6,14	3,52
davon Premium-Mitglieder	in Tsd.	470	285	470	285
Anzahl Kontaktverbindungen	in Mio.	100	56	100	56
Mitarbeiter		142	111	142	111

¹ Inklusive sonstiger betrieblicher Erträge

² Bereinigt um Sondereinflüsse aus dem Börsengang

³ Bereinigt um Einmalaufwendungen nicht fortgeführter M&A-Aktivitäten (768 Tsd. €)

Die XING AG stellt Geschäftsleuten eine Internet-Plattform zur Verfügung, die ihren weltweit knapp 6 Mio. Mitgliedern nach dem Motto „Discover and Utilize your Relationships“ eine Vielfalt an maßgeschneiderten Funktionen für Kontaktsuche und -management bietet. Mit dem erfolgreichen Börsengang als erstes Web 2.0-Unternehmen Ende 2006 hat XING den Trend zum Online Business Networking weltweit nachhaltig geprägt.

Auf der Grundlage der Theorie „Jeder kennt jeden über sechs Ecken“ zeigt die Plattform den Mitgliedern Kontakte ihrer eigenen Kontakte an. So können Nutzer schnell und unkompliziert ein persönliches Netzwerk aufbauen, erweitern und pflegen. Die XING AG hat ihren Hauptsitz in Hamburg und ist darüber hinaus in Barcelona, Peking und seit Januar 2008 auch in Istanbul vertreten. Die Funktionalitäten der Plattform stehen in 16 Sprachen zur Verfügung.

Inhalt



Überblick

- Kurzprofil und Kennzahlen
- Inhaltsverzeichnis

An unsere Aktionäre

- 2 Brief des Vorstands

Zwischenlagebericht

- 4 Entwicklung von
Geschäft und Branche
- 5 Geschäftsverlauf und Ertragslage
- 7 Vermögenslage
- 7 Finanzlage
- 13 Forschung und
Produktentwicklung
- 14 Vergütungsbericht
- 15 Risikobericht
- 16 Ausblick
- 16 Wesentliche Ereignisse nach
Ende des Berichtszeitraums

Konzern-Zwischenabschluss

- 17 Konzern-Gewinn-
und Verlustrechnung
- 18 Konzern-Bilanz
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungs-
rechnung
- 22 Erläuterungen zum
Konzern-Zwischenabschluss
- 28 Bescheinigung nach
prüferischer Durchsicht

Weitere Informationen

- 29 XING-Aktie
- 30 Finanztermine 2008
- 30 Impressum und Kontakt

Brief des Vorstands

**Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und XING-Mitglieder,**

2 im ersten Halbjahr 2008 konnte die XING AG an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen und ihre operativen Ergebnisse trotz des schwierigen Marktumfeldes deutlich steigern. Bereits im ersten Quartal haben wir die Markterwartungen mit einem Umsatz von 7,51 Mio. € übertroffen und auch mit den in diesem Bericht veröffentlichten Umsatz- und Ergebniskennzahlen können wir den Kapitalmarkt positiv überraschen. Der Umsatz des ersten Halbjahres erreichte knapp 16 Mio. €. Damit haben wir bei einer deutlich höheren Profitabilität den Umsatz von 8,21 Mio. € aus dem ersten Halbjahr 2007 beinahe verdoppelt. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 haben wir eine operative EBITDA-Marge (bereinigt um nicht wiederkehrende Effekte) von rund 36 Prozent erzielt. Dies belegt, dass XING keines der zahlreichen aufstrebenden Web 2.0-Unternehmen ist, deren Geschäftsmodelle überwiegend auf Werbung basieren. Vielmehr ist es uns in den vergangenen Monaten gelungen, unterschiedliche und zugleich nachhaltige Erlösquellen zu etablieren und damit eine solide Basis für das aktuelle und künftige profitable Wachstum zu schaffen.

Im Stammgeschäft Subscriptions (Premium-Mitgliedschaften) hat XING mit ihren 470 Tsd. zahlenden Mitgliedern einen Umsatz von 12,6 Mio. € erzielt. In den ersten sechs Monaten des Jahres konnte XING einen Mitgliederzuwachs von rund 1,31 Mio. verzeichnen. Da wir neue Basismitglieder von den Vorteilen der Premium-Mitgliedschaft überzeugen können, haben wir mit diesem deutlichen Ausbau unserer Mitgliederbasis den Grundstein für das weitere kontinuierliche Wachstum der Premium-Mitgliedschaften gelegt.

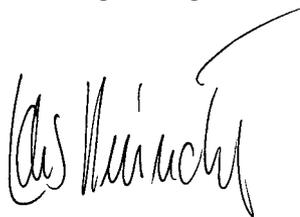
Auch die neuen Erlösquellen eCommerce und Advertising tragen bereits wenige Monate nach Implementierung auf der Plattform zu Umsatz und Ergebnis bei und stellen das XING-Geschäftsmodell auf drei tragfähige Säulen. Insgesamt liegt der Umsatz in diesen Bereichen im ersten Halbjahr bei 3,1 Mio. €.

Wie schon im Vorjahr war neben der Etablierung neuer und der Weiterentwicklung bestehender Geschäftsmodelle das Wachstum über Akquisitionen von großer Bedeutung für die Gesellschaft. Bereits zu Beginn des ersten Quartals 2008 setzten Zukäufe die externe Wachstumsstrategie fort. Im Januar erwarb die XING AG mit cember.net das größte Netzwerk für Geschäftskontakte in der Türkei. Damit haben wir innerhalb von zwölf Monaten drei direkte Wettbewerber übernommen und unsere europäische Marktführerschaft deutlich ausgebaut.

Für das Vertrauen, das Sie unserer Wachstumsstrategie und unserem Geschäftsmodell bisher entgegengebracht haben, danken wir Ihnen. Die vorliegenden Ergebnisse belegen, dass wir in der Lage sind, auch in schwierigen Marktphasen sehr gute Resultate zu erzielen. Wir würden uns freuen, wenn wir dabei auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen dürften.

3

Hamburg, im August 2008



Lars Hinrichs
Vorstandsvorsitzender
und Gründer



Eoghan Jennings
Finanzvorstand



Burkhard Blum
Vorstand

Zwischenlagebericht

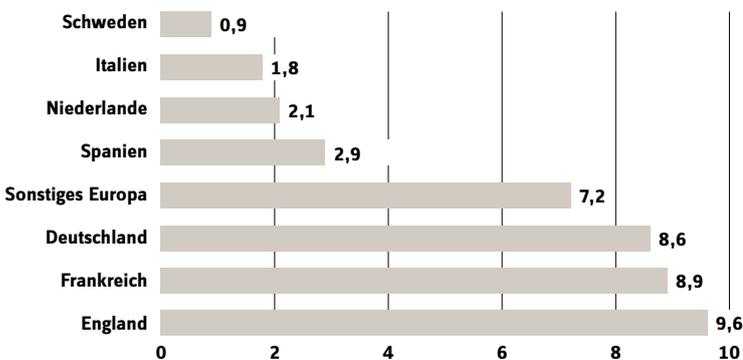
Entwicklung von Geschäft und Branche

Die Social Networking-Branche gewinnt international zunehmend an Bedeutung. Nach einer Studie von Datamonitor nutzten Ende 2007 weltweit bereits 230 Mio. Menschen soziale Netzwerke. Damit haben etwa 17 Prozent aller Internetnutzer ein Profil in sozialen Netzwerken. Nach Einschätzung der Experten von Datamonitor generieren sie damit Umsatzerlöse von mehr als 600 Mio. €. Nach Einschätzung der Gesellschaft ist die Zahl der Nutzer von sozialen Netzwerken auch im ersten Halbjahr 2008 weiter gestiegen. Derzeit leben mehr als die Hälfte aller Nutzer in Europa und Asien.

XING fokussiert sich bei ihren Aktivitäten auf den europäischen Markt für Business Networking und hat allein in Europa mehr als 4,3 Mio. Mitglieder. Dabei ist der deutsche Heimatmarkt mit etwa

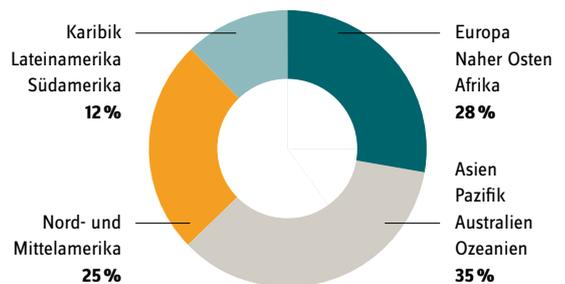
9 Mio. Nutzern nach einer BITKOM-Analyse hinter England und Frankreich der drittgrößte Markt für Social Networking in Europa. Mit rund 2,1 Mio. Mitgliedern in Deutschland verfügt XING hier über einen Marktanteil von mehr als 23 Prozent. Ihren Marktanteil in Spanien konnte die Gesellschaft durch die Akquisitionen der Wettbewerber eConozco und Neurona im Geschäftsjahr 2007 deutlich ausbauen. Mit knapp 900.000 Mitgliedern ist XING heute das größte Business Netzwerk Spaniens. Rund 31 Prozent aller Social Networking-Nutzer in Spanien sind bei XING registriert. Mit der Akquisition von cember.net zu Beginn des ersten Halbjahres 2008 hat die XING AG ihre europaweite Marktführerschaft im Business Networking weiter ausgebaut und sich eine hervorragende Ausgangsposition für weiteres virales Wachstum verschafft.

Mitglieder in sozialen Netzwerken in Mio.



Quelle: Datamonitor

Mitglieder in sozialen Netzwerken nach Region



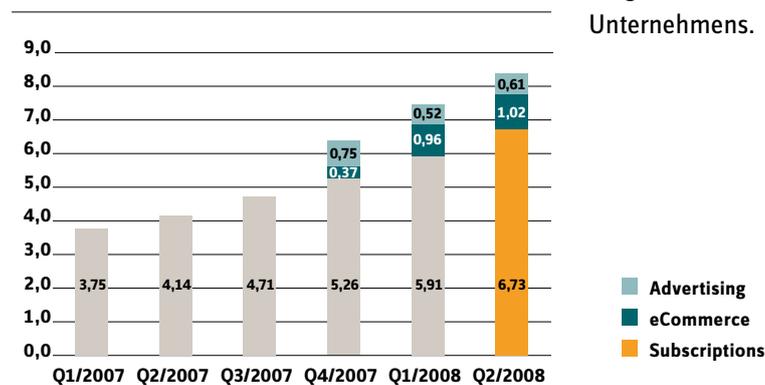
Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatzwachstum ungebrochen

In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres hat die XING AG ihr Umsatzwachstum weiter fortgesetzt. Mit insgesamt 15,91 Mio. € im ersten Halbjahr 2008 (Q2/2008: 8,41 Mio. €) hat die Gesellschaft den Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum (8,21 Mio. €) nahezu verdoppelt. Mit 12,64 Mio. € wurden rund 80 Prozent des Halbjahresumsatzes mit bezahlten Premium-Mitgliedschaften (**Subscriptions**) generiert. Mit dem Subscriptions-Geschäftsmodell hat die XING AG als eines von wenigen Web 2.0-Unternehmen eine nachhaltige und zugleich kontinuierlich wachsende Erlösquelle erfolgreich etabliert. Seit Gründung der Gesellschaft ist die Zahl der Premium-Mitglieder auf 470.000 gestiegen.

Im vierten Quartal 2007 hat XING den Grundstein für zusätzliches Umsatzwachstum außerhalb der klassischen Premium-Mitgliedschaften gelegt und das bestehende Geschäftsmodell im Oktober und Dezember um zwei Erlösquellen erweitert. Nach der Implementierungsphase im vierten Quartal 2007 setzten die neuen Bereiche eCommerce und Advertising im ersten Halbjahr 2008 bereits mehr als 3 Mio. € um. Damit haben die neuen Geschäftsmodelle bereits 20 Prozent zum gesamten Halbjahresumsatz beigetragen.

Serviceumsätze nach Bereichen in Mio. €



Die starke Umsatzentwicklung in allen Bereichen bestätigt das künftig auf drei Säulen basierende Geschäftsmodell und die Veränderung der Erlösverteilung.

Im neuen Bereich **eCommerce** erzielte die XING AG den Halbjahresumsatz von 1,98 Mio. € im Wesentlichen über Stellenangebote im Marketplace. Trotz der für internetbasierte Geschäftsmodelle saisonal negativen Einflüsse, wie beispielsweise warme Monate im zweiten Quartal, konnte XING den Umsatz in diesem Segment gegenüber dem Vorquartal um mehr als 6 Prozent steigern. Vor dem Hintergrund der Gesamtinvestition von weniger als 1 Mio. € in dieses neue Geschäftsmodell hat sich die Entwicklung des Performance-orientierten Abrechnungsmodells für Stellenangebote in weniger als sechs Monaten amortisiert.

Mit dem dritten Geschäftsmodell **Advertising** erzielte die XING AG im ersten Halbjahr 2008 bereits mehr als 1 Mio. €. Im zweiten Quartal 2008 stiegen die Werbeeinnahmen um mehr als 17 Prozent gegenüber Q1 2008 auf 0,61 Mio. €. Neben den beiden strategisch wichtigen Geschäftsmodellen Subscriptions und eCommerce erschließt der Bereich Werbung der XING AG eine zusätzliche Einnahmequelle. Dabei folgt die Gesellschaft weiterhin der Maxime, Werbung äußerst behutsam zu implementieren. Im Vordergrund der strategischen Ausrichtung der XING AG stehen auch in Zukunft nicht kurzfristige Werbeeinnahmen, sondern die Networking-Bedürfnisse ihrer Mitglieder sowie das nachhaltige Wachstum des Unternehmens.

Ergebnis

Im ersten Halbjahr 2008 konnte XING das operative Betriebsergebnis **EBITDA** in Höhe von 4.995 Tsd. € im Vergleich zu den 1.427 Tsd. € im Vorjahreszeitraum um 250 Prozent steigern. Im zweiten Quartal 2008 betrug das EBITDA 2.359 Tsd. € nach 2.636 Tsd. € im ersten Quartal 2008. Der Rückgang im zweiten Quartal ist auf Einmalaufwendungen aus nicht fortgeführten M&A-Aktivitäten in Höhe von rund 768 Tsd. € zurückzuführen.

Die **EBITDA-Marge** lag im ersten Halbjahr 2008 bei 31 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Wert von 17 Prozent aus dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum deutlich erhöht. Die im zweiten Quartal im Vergleich zu den drei Vormonaten geringere EBITDA-Marge ist im Wesentlichen auf Einmalaufwendungen aus nicht fortgeführten M&A-Aktivitäten zurückzuführen.

Das **EBT** von 4.711 Tsd. € im ersten Halbjahr 2008 hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 (1.195 Tsd. €) durch das starke EBITDA-Ergebnis mehr als verdreifacht.

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen des Konzerns haben sich bei einer Umsatzsteigerung von 94 Prozent (7.701 Tsd. €) um 54 Prozent (4.133 Tsd. €) erhöht.

Entwicklung wesentlicher Gewinn- und Verlust-Positionen

Der **Personalaufwand** hat sich von 2.904 Tsd. € im ersten Halbjahr 2007 auf 4.202 Tsd. € im ersten Halbjahr 2008 erhöht. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf Faktoren, wie Personal-Rekrutierungen (111 Angestellte zum 30. Juni 2007 im Vergleich zu 142 Angestellten zum 30. Juni 2008) sowie Urlaubs- und Bonusrückstellungen zurückzuführen.

Die XING AG hat ihre **Marketingaufwendungen** im Berichtszeitraum mit 1.969 Tsd. € für nationale und internationale Online- und Offline-Marketingkampagnen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 (740 Tsd. €) deutlich gesteigert. Dies ist auf die Durchführung der Mitgliederdaten-Migrationen der spanischen Akquisition Neurona und die Kundengewinnung in XING-Schlüsselmärkten in Europa zurückzuführen.

Der Anstieg der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** um 50 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist insbesondere auf die Einmalaufwendungen aus nicht fortgeführten M&A-Aktivitäten und auf die erhöhten Kosten für IT und andere betriebswirtschaftliche Dienstleistungen, Rechts- und Beratungskosten sowie Zahlungsabwicklungen zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind trotz der Änderung der Nutzungsdauer der XING-Plattform im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 von 917 Tsd. € auf 927 Tsd. € leicht gestiegen. Dieses ist durch die gestiegenen Abschreibungen auf Sachanlagevermögen auf 226 Tsd. € (Vorjahr: 95 Tsd. €) begründet.

Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2008 lag der Wert der langfristigen Vermögenswerte bei 24.450 Tsd. €. Der Anstieg gegenüber den 19.020 Tsd. € vom 31. Dezember 2007 ist auf die Zuteilung des Kaufpreises für das türkische Netzwerk cember.net zum langfristigen Vermögen zurückzuführen.

Das **bilanzielle Vermögen** des Konzerns beträgt zum Stichtag 71.399 Tsd. €. Die liquiden Mittel belaufen sich mit 40.945 Tsd. € auf 57 Prozent der Bilanzsumme. Zum 31. Dezember 2007 lag der Anteil der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen bei 63 Prozent. Der Rückgang des Anteils resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der langfristigen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte. Der Anstieg der sonstigen immateriellen Vermögenswerte von 2.054 Tsd. € auf 4.741 Tsd. € ist im Wesentlichen auf bedeutende noch nicht abgeschlossene Infrastrukturprojekte zurückzuführen. Der Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwerts von 9.180 Tsd. € auf 13.440 Tsd. € resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb des türkischen Netzwerks cember.net.

Finanzlage

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 erzielte die XING AG einen **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 7.825 Tsd. €. Der deutliche Zuwachs gegenüber dem Vorjahreswert von 2.346 Tsd. € resultiert vor allem aus einem kräftigen Anstieg des Betriebsergebnisses vor Steuern auf 4.711 Tsd. € zum 30. Juni 2008 im Vergleich zu 1.195 Tsd. € im Vorjahreszeitraum und der Veränderung der Passiva auf 2.578 Tsd. € (Vorjahr: -1.234 Tsd. €).

Im ersten Halbjahr 2008 betrug der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** -4.632 Tsd. € (Vorjahr: -10.886 Tsd. €). Im ersten Halbjahr 2008 ist die Bewegung auf die Akquisition des türkischen Netzwerks cember.net (-2.209 Tsd. €) zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr 2008 wurden Investitionen in selbst entwickelte Software in Höhe von 946 Tsd. € (Vorjahr: 1.282 Tsd. €) getätigt. Grund für den Rückgang ist die Zunahme der Investitionen in Optimierungs- und Wartungsarbeiten gegenüber dem Vorjahr. Allein im zweiten Quartal 2008 investierte XING 510 Tsd. € in selbst entwickelte Software (Vorquartal: 436 Tsd. €).

Zum Ende der Periode beliefen sich die **liquiden Mittel** von XING auf 40.945 Tsd. €. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahreswert von 36.611 Tsd. € ist die Folge des gestiegenen Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit, abzüglich der getätigten Investitionen.

Die positive Entwicklung der Ertragslage der Gesellschaft im ersten Halbjahr 2008 bestätigt die Erwartungen von XING, dass die Skaleneffekte sowie das nationale und internationale organische und externe Wachstum nun zum Tragen kommen.

Mit einer Eigenkapitalquote von 69 Prozent zum 30. Juni 2008 (77 Prozent zum 31. Dezember 2007) ist XING überwiegend durch Eigenkapital finanziert. Dies stellt eine solide Basis dar, die der Gesellschaft auch bei möglichen negativen Entwicklungen eine hohe Stabilität verleiht.

Die Cashflow-Marge liegt mit 50 Prozent (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit/ Umsatz aus Dienstleistungen) auf einem hohen Niveau. Dies bestätigt die Werthaltigkeit des Geschäfts und ermöglicht weitere Wachstumsinvestitionen.

Skalierbares Geschäftsmodell ermöglicht profitables Wachstum

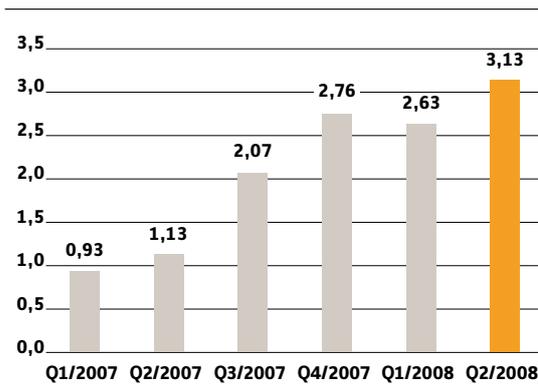
Die XING AG ist ein Wachstumsunternehmen. Im Vordergrund sämtlicher Aktivitäten steht die so genannte Top-Line-(Umsatz-)Entwicklung. Alle von der Gesellschaft eingeleiteten Maßnahmen dienen dem Ziel eines beschleunigten Umsatzwachstums. Die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells ermöglicht darüber hinaus ein äußerst profitables Wachstum, was XING im ersten Halbjahr mit einer EBITDA-Marge von 36 Prozent (5,76 Mio. €) eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat. Im zweiten Quartal 2008 hat die XING AG mit 3,13 Mio. € und einer um Einmaleffekte angepassten Marge von 37 Prozent das höchste Quartals-EBITDA der Unternehmensgeschichte erzielt.

Mehr als 100 Tsd. neue Premium-Mitglieder

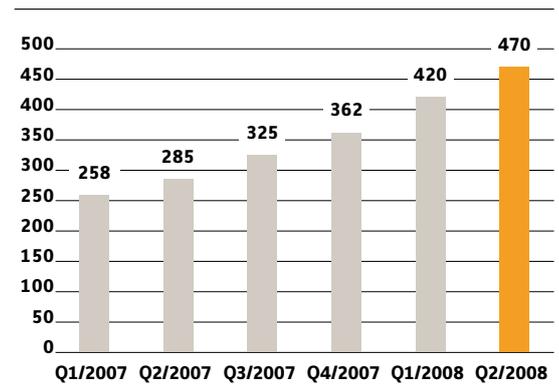
Auch beim Mitgliederwachstum hat die XING AG im ersten Halbjahr 2008 neue Rekordmarken erreicht. Der bislang größte Erfolg ist der Zuwachs von 58.000 neuen Premium-Mitgliedern im ersten Quartal dieses Jahres. Im zweiten Quartal hat sich das Wachstum durch saisonale Einflüsse erwartungsgemäß auf 50.000 neue zahlende Mitglieder verlangsamt. Mit insgesamt 108.000 neuen Premium-Mitgliedern hat die XING AG ein gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 um 60 Prozent gestiegenes Wachstum erzielt. Insgesamt zählt die Gesellschaft damit Ende Juni 2008 470.000 zahlende Mitglieder. Damit ist zugleich der Grundstein für ein weiteres Umsatzwachstum im Bereich Subscriptions gelegt.

8

EBITDA in Mio. €



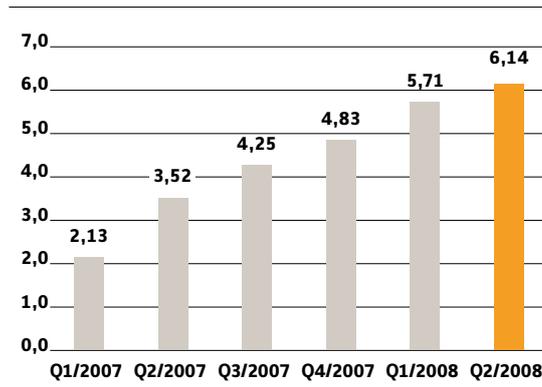
Premium-Mitglieder in Tsd.



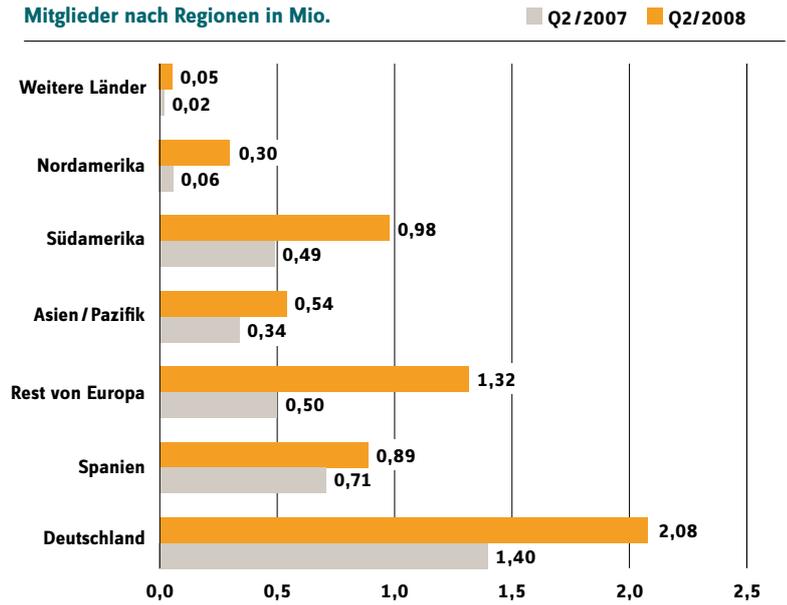
Die Gesamt-Mitgliederbasis von XING wächst weiterhin auf hohem Niveau. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat XING 1,31 Mio. neue Mitglieder gewonnen. Rund 280 Tsd. türkische Nutzer wurden mit der Akquisition von cember.net in der Türkei hinzugewonnen. Damit hat XING in weniger als zwölf Monaten drei direkte Wettbewerber übernommen und ihre Marktführerschaft in Europa weiter ausgebaut. Auch im saisonal schwachen zweiten Quartal konnte die XING AG ihre Mitgliederbasis um rund 440 Tsd. auf insgesamt 6,14 Mio. Mitglieder steigern.

Getragen wird der Mitgliederzuwachs von einem starken organischen Wachstum im Heimatmarkt Deutschland. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 ist die Anzahl der Mitglieder in Deutschland von 1,40 auf 2,01 Mio. gestiegen. Darüber hinaus verzeichnet die Gesellschaft eine deutliche Verbreiterung der Mitgliederbasis in Österreich, der Schweiz sowie der Türkei. Im spanischsprachigen Raum konnte XING durch zwei Akquisitionen relevante Marktanteile erwerben und sich damit auch in dieser Region als größtes Business Netzwerk positionieren.

Mitgliederanzahl XING AG in Mio.



Mitglieder nach Regionen in Mio.





Marketingaktivitäten ausgeweitet

Im ersten Halbjahr 2008 hat die XING AG ihre Marketingaktivitäten deutlich ausgeweitet. So zierte ein über 600 Quadratmeter großes „Blow-up“ (Riesenplakat) mit dem Slogan „Wer macht's mit wem - 5 Millionen Mitglieder pflegen ihre

Geschäftsbeziehungen auf www.xing.com“ den Hilton-Komplex in Wien. Unter dem Kampagnen-Dach „mynetworkvalue“ setzte XING in Österreich nicht nur auf Online- und Bestandskundenmarketing, sondern erstmals auch auf Outdoor-Werbung.



Mit der Integration der spanischen Plattform „Neurona“ im April 2008 hat XING ihre Marketing-Aktivitäten im zweiten Quartal auf den spanischen Markt fokussiert. Mit einem über 1.000 Quadratmeter großen Blow-up im Herzen Barcelonas führte XING die erfolgreiche „mynetworkvalue“-Kampagne fort und begrüßte zugleich die ehemaligen Neurona-Mitglieder auf XING.

Spanien ist bereits der vierte Markt, in dem XING sich unter dem Motto „mynetworkvalue“ als europäisches Business Netzwerk positioniert. So wie die Plattform ihre Mitglieder verbindet, verbindet XING im Marketing Outdoor-, Promotion-, Online- und Event-Maßnahmen über Ländergrenzen hinweg.



Zur Forcierung des Wachstums der Premium-Mitgliedschaften hat XING insbesondere im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres eine „Happy Hour“-Kampagne gestartet. Unter <http://happy-hour.xing.com> konnten Basis-Mitglieder im Juni zu bestimmten Zeiten eine einmonatige Premium-Mitgliedschaft abschließen und erhielten automatisch einen zweiten Monat gratis dazu.

Neue Features auf www.xing.com

Seit April bietet XING ihren Mitgliedern eine neue Adressbuchfunktion. Damit können sich Nutzer ihre gesamten persönlichen Kontakte auf einer Landkarte anzeigen lassen. Der neue Service sichert den Mitgliedern einen weiteren Vorteil im täglichen Geschäfts- und Berufsleben: Wer überregional Geschäftskontakte knüpfen möchte, erhält schnell einen Überblick, in welchen Ländern und Städten er bereits über Kontakte verfügt und wie diese verteilt sind. Auch für Mitglieder, die in einer Region nach einer bestimmten Kompetenz suchen, ist die Karte ein hilfreiches Tool. Und nicht zuletzt sieht jeder, der ein Meeting in einer fremden Stadt hat, auf einen Blick, mit welchen seiner XING-Kontakte sich Anschlusstermine anbieten.

Eine weitere Plattform-Verbesserung war im ersten Halbjahr die Einführung des „Absolventen/Studenten“- Status. Seit Juni können auch Absolventen und Studierende von Hochschulen und Berufsakademien von einer professionellen Internetpräsenz unter www.xing.com profitieren: Der neue Status „Absolvent/Student“ ermöglicht die Einbettung des individuellen Bildungshintergrunds in das eigene Profil. Erstmals erhalten Studierende damit über ein professionelles XING-Profil weltweit Anschluss an potenzielle Arbeitgeber sowie Alumni und können bereits während des Studiums aktiv ihre Karriere planen. Da professionelles Networking schon während des Studiums beginnt, ebnet ein Profil auf XING zukünftigen Akademikern den Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben. Mit den optimierten Profileinstellungen für Absolventen kommt XING nicht nur Neu-Mitgliedern entgegen. Längst nutzen zahlreiche Mitglieder von hochrangigen internationalen Universitäten XING zum professionellen Netzwerken: Derzeit ist diese Zielgruppe in mehr als 1.300 Gruppen rund um das Thema Universität auf XING organisiert. Darunter sind zum Beispiel die Harvard Community, die Alumni-Gruppe TU Wien oder die Community des Instituto Empresa Madrid.

Forschung und Produktentwicklung

Im vergangenen Halbjahr hatten die Neu- und Weiterentwicklungen von Funktionalitäten auf der XING-Plattform die Ziele, den Nutzen des Angebots für die Mitglieder weiter zu erhöhen und die wachstumsorientierte Geschäftsstrategie auf der Plattform funktional umzusetzen. Dabei waren die Tätigkeitsschwerpunkte:

- die Integration von Neurona auf XING – inklusive Netzwerk und Benutzer
- die Entwicklung eines Netzwerk-Newsfeeds für die Startseite, der die Benutzeraktivität stark gesteigert hat
- die Einbindung einer neuen Volltext-Suchtechnologie für die Suche nach Mitgliedern und Gruppenartikeln
- die Einführung einer Statusmeldung auf dem Benutzerprofil
- die Einführung einer innovativen geografischen Karte, auf der die Benutzer ihre Kontakte sehen können
- die Erstellung einer Massenschnittstelle für Großkunden des Marketplaces
- die Einführung eines angepassten Profils für Absolventen und Studenten, um die nachwachsende Zielgruppe passend zu adressieren
- verschiedene Maßnahmen zur Suchmaschinenoptimierung und zur besseren Auffindbarkeit von XING-Profilen im Web
- der Launch eines neuen Adressbuch-Plug-ins
- die beginnenden Entwicklungen für den Ausbau weiterer Geschäftsmodelle

Darüber hinaus hat XING den Ausbau der IT-Infrastruktur im ersten Halbjahr so vorangetrieben, dass die Plattform auch in Zukunft die ständig wachsende Zahl von Nutzern bei hoher Qualität weltweit bedienen kann. Im Zentrum stand dabei die konsequente Verteilung der IT-Infrastruktur auf mehrere Rechenzentren zur weiteren Minimierung von Ausfallrisiken. Darüber hinaus wurden im Bereich der Performanceoptimierung und Stabilität der Plattform eine Reihe von Maßnahmen erfolgreich umgesetzt.

Zur Sicherstellung des Betriebs und der Weiterentwicklung der Plattform setzt XING neben der bewährten Perl-Technologie auf das innovative Web-Entwicklungsframework Ruby on Rails. XING zählt zu den führenden Arbeitgebern in diesem Bereich und verleiht der Rails-Community durch Sponsorings und Beiträge weiteren Auftrieb.

Vergütungsbericht

Die Zusammensetzung des Vorstands und Aufsichtsrats hat sich im Vergleich zum Geschäftsbericht 2007 nicht verändert.

Die Vergütung des Vorstands hat sich bei zwei Vorstandsmitgliedern wie folgt verändert:

- Lars Hinrichs erhält einen zusätzlichen variablen Bezug von 25 Tsd. € anteilig rückwirkend für seine Leistung im Zeitraum von Oktober 2007 bis September 2008.
- Burkhard Blum erhält einen zusätzlichen einmaligen variablen Bezug in Höhe von 30 Tsd. € für seine Tätigkeit im Unternehmen von August 2007 bis Juli 2008. Außerdem wird der fixe Bezug von Burkhard Blum ab dem 1. Juli 2008 um 20 Tsd. € erhöht. Der variable Bezug für den Zeitraum von August 2008 bis Juli 2009 liegt unverändert bei 70 Tsd. €.

Bei den in der unten aufgeführten Tabelle angegebenen Bezügen für die Mitglieder des Vorstands handelt es sich um Bezüge für Leistungen in den Geschäftsjahren 2007 und 2008, die im Jahr 2008 wie folgt vergütet werden.

Mitglieder des Vorstands	2008	2007	2008	2007	2007	2007/2008
	Fixe Bezüge in Tsd. €	Fixe Bezüge in Tsd. €	Variable Bezüge in Tsd. €	Variable Bezüge in Tsd. €	Aktienoptionen in Tsd. €	Gesamtvergütung in Tsd. €
Lars Hinrichs	150	150	50	25	66	266
Eoghan Jennings	160	160	0	0	51	211
Burkhard Blum	200 ¹⁾	180	100 ²⁾	70	43	343
	510	490	150	95	160	820

¹⁾ Ab Juli 2008

²⁾ Einmalig

Das Vergütungssystem des Aufsichtsrats entspricht inhaltlich weiterhin der seit der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 13. Juni 2007 verabschiedeten Satzung.

Risikobericht

Die permanente Überwachung und das Management von Risiken ist eine der zentralen Aufgaben eines börsennotierten Unternehmens. Zu diesem Zweck hat die XING AG das nach § 91 Abs. 2 AktG erforderliche Risikofrüherkennungssystem implementiert. Dieses wird vor dem Hintergrund aktueller Markt- und Unternehmensentwicklungen fortlaufend optimiert. Die Funktionsfähigkeit des Systems wurde wie auch im Vorjahr durch die Konzernabschlussprüfer bestätigt.

Jeder einzelne Mitarbeiter ist aufgefordert, aktiv potenzielle Schäden vom Unternehmen abzuwenden. Alle Beschäftigten haben die Aufgabe, jede Gefahr in ihrem Verantwortungsbereich unverzüglich zu beseitigen und bei Hinweisen auf entstehende oder existierende Risiken umgehend die jeweiligen Ansprechpartner zu informieren. Die Voraussetzungen hierfür sind die Kenntnis des Risikomanagementsystems und ein möglichst hohes Risikobewusstsein der Mitarbeiter. Deshalb werden die Mitarbeiter in regelmäßigen Einführungsveranstaltungen und durch Informationsmaterial mit dem Risikomanagementsystem vertraut gemacht und für die Bedeutung des Risikomanagements sensibilisiert. Seit Anfang 2008 führt die XING AG regelmäßig Risikoinventuren durch.

Die Gesellschaft identifiziert und analysiert kontinuierlich potenzielle Risiken. Dabei bewertet sie die erkannten Gefahren systematisch nach der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts und dem erwarteten potenziellen Schaden. Im Jahr 2007 hat eine umfassende Risikoinventur stattgefunden, bei der neue potenzielle Risiken identifiziert sowie bestehende Risiken betrachtet und gegebenenfalls neu bewertet wurden.

Gegenüber den im aktuellen Geschäftsbericht dargestellten Risikofaktoren hat die Gesellschaft in den vergangenen Quartalen keine weiteren Risiken dokumentiert.

Ausblick

Das erste Halbjahr 2008 war für XING von der Akquisition des türkischen Marktführers cember.net sowie der Integration der spanischen Plattform Neurona geprägt. Darüber hinaus hat die Gesellschaft insbesondere im zweiten Quartal Optionen für weiteres externes Wachstum geprüft.

In der zweiten Jahreshälfte wird die XING AG die jüngste Akquisition in der Türkei durch die Migration der Mitgliederbasis abschließen und damit eine wichtige Brücke der beiden Handelspartner Deutschland und Türkei über das Internet errichten.

Darüber hinaus wird sich die Gesellschaft mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung der bestehenden Geschäftsmodelle befassen und sich der Entwicklung neuer Erlösquellen widmen. Bei allen Aktivitäten und Neuentwicklungen wird auch in Zukunft der Nutzen für die Mitglieder im Vordergrund stehen.

Die XING AG geht davon aus, dass die gesamte Social Networking-Branche insbesondere für Geschäftsleute in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Hamburg, den 8. August 2008



Lars Hinrichs
Vorstandsvorsitzender
und Gründer



Eoghan Jennings
Finanzvorstand



Burkhard Blum
Vorstand

Wesentliche Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Nach Ablauf des ersten Halbjahres haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

	01.01.2008 - 30.06.2008 in Tsd. €	01.01.2007 - 30.06.2007 in Tsd. €	01.04.2008 - 30.06.2008 in Tsd. €	01.04.2007 - 30.06.2007 in Tsd. €
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	15.779	7.892	8.366	4.139
Sonstige betriebliche Erträge	134	320	42	147
Gesamte Umsatzerlöse	15.913	8.212	8.408	4.286
Materialaufwand	-26	0	-18	0
Personalaufwand und freie Mitarbeiter	-4.202	-2.904	-1.952	-1.508
Marketingaufwand	-1.969	-740	-1.305	-526
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.721	-3.141	-2.774	-1.354
EBITDA	4.995	1.427	2.359	898
Abschreibungen	-927	-917	-539	-567
EBIT	4.068	510	1.820	331
Finanzerträge	656	715	367	410
Finanzaufwendungen	-13	-30	-5	-13
EBT	4.711	1.195	2.182	728
Aufwendungen aus Ertragsteuern	-1.760	-18	-853	-18
Gesamt-Periodenergebnis	2.951	1.177	1.329	710
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.981	1.177	1.349	710
Minderheitenanteile	-30	0	-21	0
	2.951	1.177	1.329	710
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,57	0,23	0,26	0,14
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,56	0,22	0,25	0,13

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2008

AKTIVA	30.06.2008 in Tsd. €	31.12.2007 in Tsd. €
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.741	2.054
Erworbene Software	260	307
Selbst entwickelte Software	3.527	2.934
Geschäfts- oder Firmenwert	13.440	9.280
Sachanlagen		
EDV-Hardware und sonstige Geschäftsausstattung	1.420	2.487
Finanzanlagen		
Beteiligungen	0	200
Andere finanzielle Vermögenswerte	12	132
Latente Steueransprüche	1.050	1.626
	24.450	19.020
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
Waren	25	20
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.093	2.121
Sonstige Vermögenswerte	2.478	376
Steueransprüche	208	219
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	40.945	37.844
Zur Veräußerung gehaltene kurzfristige Vermögenswerte	200	0
	46.949	40.580
	71.399	59.600

PASSIVA	30.06.2008 in Tsd. €	31.12.2007 in Tsd. €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.202	5.202
Kapitalrücklagen	38.517	38.517
Sonstige Rücklagen	1.039	636
Bilanzgewinn	4.725	1.744
	49.483	46.099
Minderheitenanteile	-60	-117
	49.423	45.982
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	40	240
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.094	1.533
Erlösabgrenzung	607	540
	2.741	2.313
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	174	160
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.024	2.320
Erlösabgrenzung	8.444	6.380
Sonstige Verbindlichkeiten	5.122	1.702
Steuerverbindlichkeiten	1.471	743
	19.235	11.305
	71.399	59.600

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

	01.01.2008 - 30.06.2008 in Tsd. €	01.01.2007 - 30.06.2007 in Tsd. €
Ergebnis vor Steuern	4.711	1.195
Abschreibungen	573	299
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	354	618
Personalkosten Aktienoptionsprogramm	502	268
Zinserträge	-656	-715
Erhaltene Zinsen	656	718
Zinsaufwendungen	13	30
Gezahlte Zinsen	-2	-10
Gewinn aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	0
Veränderung der Forderungen und sonstiger Aktiva	-3.069	50
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva	2.578	-1.234
Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva durch die Akquisition konsolidierter Unternehmen	38	0
Veränderung der Erlösabgrenzung	2.129	1.127
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.825	2.346
Erwerb von selbst entwickelter Software	-946	-1.282
Erwerb von sonstiger Software	-25	-162
Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-615	0
Ertrag aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	0
Erwerb von Sachanlagen	-595	-602
Akquisition konsolidierter Unternehmen (abzüglich erworbener Finanzmittel)	-2.209	-8.734
Erwerb von Minderheitenanteilen	-365	0
Investitionen in andere finanzielle Vermögenswerte	120	-106
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.632	-10.886
Tilgung von Schulden aus Finanzierungsleasing	-81	-55
Gezahlte Zinsen	-11	-19
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-92	-74
Veränderung des Finanzmittelbestands	3.101	-8.614
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	37.844	45.225
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	40.945	36.611

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

	Auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Eigenkapital gesamt in Tsd. €
	Gezeichnetes Kapital in Tsd. €	Kapital- rücklagen in Tsd. €	Sonstige Rücklagen in Tsd. €	Bilanz- gewinn in Tsd. €	Summe in Tsd. €	Minderheiten- anteile in Tsd. €	
Stand 01.01.2007	5.202	38.517	53	- 2.862	40.910	0	40.910
Währungsumrechnung	0	0	- 25	0	- 25	0	- 25
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	- 25	0	- 25	0	- 25
Periodenergebnis	0	0	0	1.177	1.177	0	1.177
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	- 25	1.177	1.152	0	1.152
Erwerb von Minderheitenanteilen	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	0	0	0	0	0	0
Barkapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	0	0	0	0	0	0	0
Personalkosten Aktienoptionsprogramm	0	0	268	0	268	0	268
Stand 30.06.2007	5.202	38.517	296	- 1.685	42.330	0	42.330
Stand 01.01.2008	5.202	38.517	637	1.744	46.100	- 117	45.983
Währungsumrechnung	0	0	- 100	0	- 100	0	- 100
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	- 100	0	- 100	0	- 100
Periodenergebnis	0	0	0	2.981	2.981	- 30	2.951
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	- 100	2.981	2.881	- 30	2.851
Erwerb von Minderheitenanteilen	0	0	0	0	0	87	87
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	0	0	0	0	0	0
Barkapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	0	0	0	0	0	0	0
Personalkosten Aktienoptionsprogramm	0	0	502	0	502	0	502
Stand 30.06.2008	5.202	38.517	1.039	4.725	49.483	- 60	49.423

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2008

Grundlage der Abschlusserstellung sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2008 wurde am 8. August 2008 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit dem von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Die Betrachtung umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008. Als Vorperiode wird der Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 30. Juni 2007 dargestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses entsprechen den angewandten Methoden des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007.

In den Darstellungen kann es zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis im Konzern-Zwischenabschluss umfasst folgende Unternehmen:

	30.06.2008	31.12.2007	Erstkonsolidierung	Eigenkapital Stand 30.06.2008 in Tsd. €	Ergebnis HJ1 / 2008 in Tsd. €
	in %	in %			
openBC China Ltd., China	85	55	2006	1	- 2
openBC Network Technology (Beijing) Co. Ltd., China ¹⁾	85	55	2006	519	- 111
Grupo Galenicom Tecnologias de la Información, S.L., (eConozco), Spanien	100	100	2007	2	- 9
XING International Holding GmbH, Deutschland	100	100	2007	25	6
Neurona Networking, S.L., (Neurona), Spanien ²⁾	100	100	2007	67	- 304
EUDA Uluslararasi Danismanlik ve Bilisim Hizmetleri Limited Sirketi (cember.net), Türkei ³⁾	80	0	2008	72	- 68

¹⁾ Die XING AG hält 85 Prozent der Anteile an der openBC China Ltd., China, welche wiederum 100 Prozent der Anteile an der openBC Network Technology (Beijing) Co. Ltd., China, hält.

²⁾ 100 Prozent werden mittelbar über Anteile in Höhe von 100 Prozent an der XING International Holding GmbH, Deutschland, gehalten.

³⁾ 80 Prozent werden mittelbar über Anteile in Höhe von 79,5 Prozent an der XING International Holding GmbH und in Höhe von 0,5 Prozent an der XING AG gehalten.

Hauptversammlung

Am 21. Mai 2008 fand die Hauptversammlung der XING AG statt. Die teilnehmenden Aktionäre sprachen sich mehrheitlich für die Schaffung weiteren genehmigten und bedingten Kapitals (97,1 Prozent), für die Ermächtigung zur Auflage eines weiteren Aktienoptionsprogramms für Mitarbeiter des Konzerns (99,3 Prozent) sowie die entsprechende Satzungsänderung aus.

Aktienoptionsplan

Es wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2006 am 7. März 2008 weitere Aktienoptionen an neue Mitarbeiter und bestimmte Leistungsträger des Unternehmens ausgegeben. Im ersten Halbjahr 2008 wurde ein Betrag in Höhe von 502 Tsd.€ für die Gesamtaufwendungen der insgesamt drei Tranchen gebucht.

Die Bewertung des Aktienoptionsplans wurde von Mercer Deutschland GmbH vorgenommen und beruht auf denselben Bewertungsmethoden und aktualisierten Kriterien, die für den Aktienoptionsplan 2006 gelten.

Es wurden seit dem 7. März 2008 keine weiteren Aktienoptionen an Mitarbeiter des Unternehmens ausgegeben.

Geldmarktanlagen

XING investierte im ersten Halbjahr 2008 weiter in die Geldmarktanlagen „DWS Institutional Money Plus“ und „DB Platinum IV-Corporate Cash“.

Während die Anlage „DWS Institutional Money Plus“ ein kurzfristiges Anlageinstrument ist, das vorwiegend in Anleihen, Wandelanleihen, sonstige fest bzw. variabel verzinsliche Wertpapiere sowie in Genussscheine investiert, stellt der Publikumsfonds „DB Platinum IV-Corporate Fonds“ zu Geldmarktanlagen im Rahmen des Liquiditätsmanagements eine attraktive Alternative dar.

Beide Fonds sind börsentäglich handelbar.

Im Durchschnitt investierte die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2008 1.804 Tsd.€ in DWS Money Plus und 36.441 Tsd.€ in DB Platinum. Im gleichen Zeitraum wurden Zinseinnahmen von 656 Tsd.€ erzielt (Vorjahreszeitraum: 715 Tsd. €).

Unternehmenserwerb und Beteiligungsveräußerung

a) cember.net

Der Konzern hat am 23. Januar 2008 80 Prozent der stimmberechtigten Anteile an der EUDA Uluslararası Danışmanlık ve Bilisim Hizmetleri Limited Sirketi („cember.net“), Istanbul, Türkei, erworben, dem größten türkischen Kontaktnetzwerk. Der Erwerb wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Das Ergebnis von cember.net für den Zeitraum von einem Monat seit dem Erwerbszeitpunkt wurde im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss berücksichtigt.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden von cember.net stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt in Tsd. €	Bisheriger Buchwert in Tsd. €
Sachanlagen	21	21
Immaterielle Vermögenswerte	77	77
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37	37
Zahlungsmittel	35	35
	169	169
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-97	-97
Nettovermögen	72	72
Wert Kundenbeziehungen	528	
Passive latente Steuern	-106	
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	4.179	
Summe Anschaffungskosten	4.673	

Die Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 4.673 Tsd. € setzen sich aus einer Barzahlung in Höhe von 1.930 Tsd. €, einer zu einem späteren Zeitpunkt zu leistenden Barzahlung in Höhe von 2.430 Tsd. € für den Erwerb der restlichen Stimmrechte des Unternehmens sowie den dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten in Höhe von 313 Tsd. € zusammen.

Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Unternehmenserwerbs:

	in Tsd. €
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel	35
Abfluss von Zahlungsmitteln	-4.673
Zahlungsmittelabfluss (Saldo)	-4.638

Cember.net hat seit dem Erwerbszeitpunkt das Periodenergebnis des Konzerns mit -78 Tsd. € beeinflusst.

Der oben angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus den erwarteten Synergien und sonstigen Vorteilen aus der Zusammenfassung der Vermögenswerte und Aktivitäten von cember.net mit denen des Konzerns.

b) openBC China Ltd.

Weitere Investitionen in Beteiligungen betragen im ersten Quartal 2008 365 Tsd. € an der openBC China Ltd., Hongkong.

Am 31. Januar 2008 hat XING ihre bestehenden Anteile in Höhe von 55 Prozent an der openBC China Ltd. um 30 Prozentpunkte erhöht. Zum Ende des zweiten Quartals 2008 hält XING insgesamt 85 Prozent an der openBC China Ltd.

c) Plazes AG

Seit dem zweiten Quartal 2008 befinden sich XING's Anteile (2,4 Prozent) an der Plazes AG, Zürich, – eine strategische Beteiligung des Konzerns – im Veräußerungsprozess. Die Käuferin, Nokia Corporation, beabsichtigt, die Kauftransaktion in den kommenden Monaten abzuschließen. Detailliertere Informationen zum vorgesehenen Unternehmensverkauf/Asset-Dealstruktur liegen noch nicht vor.

Zu- und Abgänge von Vermögenswerten

Der Vermögenswert für selbst entwickelte Software ist im 6-Monats-Zeitraum zum 30. Juni 2008 um 946 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 1.282 Tsd. €) angewachsen. Die aktivierte selbst entwickelte Software beinhaltet Aufwendungen für Weiterentwicklungen und weitere Funktionen der Website von XING.

Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr zum 30. Juni 2008 Investitionen für den Erwerb von EDV-Software und -Hardware sowie sonstige Geschäftsausstattung in Höhe von 620 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 764 Tsd. €) getätigt.

Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

In nachfolgender Tabelle sind die wesentlichen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeschlüsselt:

	01.01.2008 - 30.06.2008 in Tsd. €	01.01.2007 - 30.06.2007 in Tsd. €
IT-Dienstleistungen, betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Dienstleistungen für neue Märkte	1.096	622
Server-Hosting, Verwaltung und Traffic	743	744
Rechtsberatungs-, Prüfungs- und Buchführungskosten	1.241	504
Kosten für Zahlungsabwicklung	678	299
Reise-, Bewirtungs- und sonstige Geschäftskosten	209	196
Sonstige	754	776
Gesamt	4.721	3.141

In der Position Sonstige sind im ersten Halbjahr 2008 insbesondere Aufwendungen für die Anmietung von Bürofläche, Forderungsverluste und Aufsichtsratsvergütung enthalten.

Segmentinformationen

Die XING AG verfügt über ein berichtspflichtiges Segment mit den Bereichen Premium-Mitgliedschaften (u. a. Umsätze aus Abonnement-Mitgliedschaften und Premium-Gruppen), Advertising (u. a. Werbeeinnahmen), eCommerce (u. a. Marketplace) und Sonstige.

Die Segmentierung des Konzerns erfolgt insofern nach den angebotenen Produkten bzw. Dienstleistungen und auch nach Regionen.

	01.01.2008 - 30.06.2008 in Tsd. €	01.01.2007 - 30.06.2007 in Tsd. €
Premium-Mitgliedschaften	12.643	7.862
eCommerce	1.978	0
Advertising	1.132	0
Sonstige	26	30
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	15.779	7.892

	01.01.2008 - 30.06.2008 in Tsd. €	01.01.2007 - 30.06.2007 in Tsd. €
Deutschland	12.353	6.225
Rest Europa	2.847	1.389
Asien / Pazifik	138	91
Amerika	198	182
Andere	243	5
Umsatzerlöse nach Regionen	15.779	7.892

Auf die Darstellung des langfristigen Vermögens wird aufgrund unwesentlicher Veränderungen verzichtet.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Die epublica GmbH, Hamburg, die Aktionärin der Gesellschaft ist und die Software für die XING-Plattform entwickelt, erbrachte im Berichtszeitraum gegenüber XING Leistungen in Höhe von 1.035 Tsd. € (Vorperiode: 1.042 Tsd. €).

Wesentliche Ereignisse während und nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Nach Ablauf des ersten Halbjahres haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

Director's Dealings

Seit dem ersten Quartal 2007 wurden keine meldepflichtigen Transaktionen nach § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes veröffentlicht.

Informationen über Director's Dealings gemäß § 15 des Wertpapierhandelsgesetzes stehen auf der Firmen-Website unter Investor Relations zum Download zur Verfügung.

Hamburg, den 8. August 2008



Lars Hinrichs
Vorstandsvorsitzender
und Gründer



Eoghan Jennings
Finanzvorstand



Burkhard Blum
Vorstand

Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Der Vorstand

Hamburg, im August 2008

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die XING AG, Hamburg:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der XING AG, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 8. August 2008

Ernst & Young AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Klimmer

Wirtschaftsprüfer

Borcherding

Wirtschaftsprüfer

XING-Aktie

Wichtige Kennzahlen zur XING-Aktie

	HJ1 / 2008	HJ1 / 2007
XETRA-Schlusskurs	33,95 €	45,77 €
Höchstkurs	45,55 €	46,90 €
Tiefstkurs	33,00 €	26,00 €
Marktkapitalisierung	176,6 Mio. €	238,1 Mio. €
Durchschnittliches Handelsvolumen je Handelstag	5.011	12.715
Rang im TecDAX		
nach Umsatz	43	51
nach Börsenkapitalisierung	43	49
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,57 €	0,23 €
Operativer Cashflow je Aktie	1,51 €	0,44 €
Eigenkapital pro Aktie	9,50 €	8,84 €

Stammdaten zur XING-Aktie

Anzahl Aktien	5.201.700
Aktienart	Namensaktien
Börsengang	7. Dezember 2006
Trading Symbol	O1BC
Wertpapierkennnummer (WKN)	XNG888
ISIN	DE000XNG8888
Bloomberg	O1BC
Reuters	OBCGn.DE
Marktsegment	Prime Standard
Börsen	Berlin, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, München, Stuttgart

29

Aktienkursentwicklung im Vergleich zu den Indizes

	HJ1 / 2008
XING	- 23 %
TecDAX	- 21 %
DAX	- 20 %
SDAX	- 18 %

Finanztermine 2008

Datum	Veranstaltung
13. November 2008*	Zwischenbericht zum dritten Quartal 2008

* Voraussichtlicher Termin

Impressum und Kontakt

Dieser Halbjahresbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen sowie weitere Presseinformationen stehen auch im Internet unter www.xing.com zum Download bereit.

Geschäftsberichte, Zwischenberichte sowie aktuelle Finanzinformationen zur XING AG erhalten Sie über:

XING AG
Investor Relations
Gänsemarkt 43
20354 Hamburg
Telefon +49 40 41 91 31-793
Telefax +49 40 41 91 31-11

Chefredakteur

Patrick Möller

Redaktionsleitung

Daniela Hinrichs

Fotos

Holde Schneider, Hamburg
XING AG, Hamburg

Presseinformationen und aktuelle Informationen zur XING AG erhalten Sie über:

Corporate Communications

Telefon +49 40 41 91 31-10
Telefax +49 40 41 91 31-11
presse@xing.com

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG

POWERING RELATIONSHIPS
WWW.XING.COM